

Landschaften vom Paektu-Berg

Landschaften vom Paektu-Berg



Verlag für Fremdsprachige Literatur, DVR Korea
Juche 111 (2022)



Paektu-Berg



In der Stadt Samjiyon im Bezirk Ryanggang am nördlichen Ende Koreas ragt der Paektu-Berg, die höchste Erhebung Koreas, empor.

Er steht 2750 m über dem Meeresspiegel und entstand durch Vulkanausbruch vor 20 Mio. Jahren.

Der Paektu-Berg besteht aus über 2500 m hohen Gipfeln wie Janggun, Hyangdo, Haeppal, Piru, Ssangmujigae, Tangyol, Jebi, Chongsok, Paegun und Chail und hat einen Kratersee.

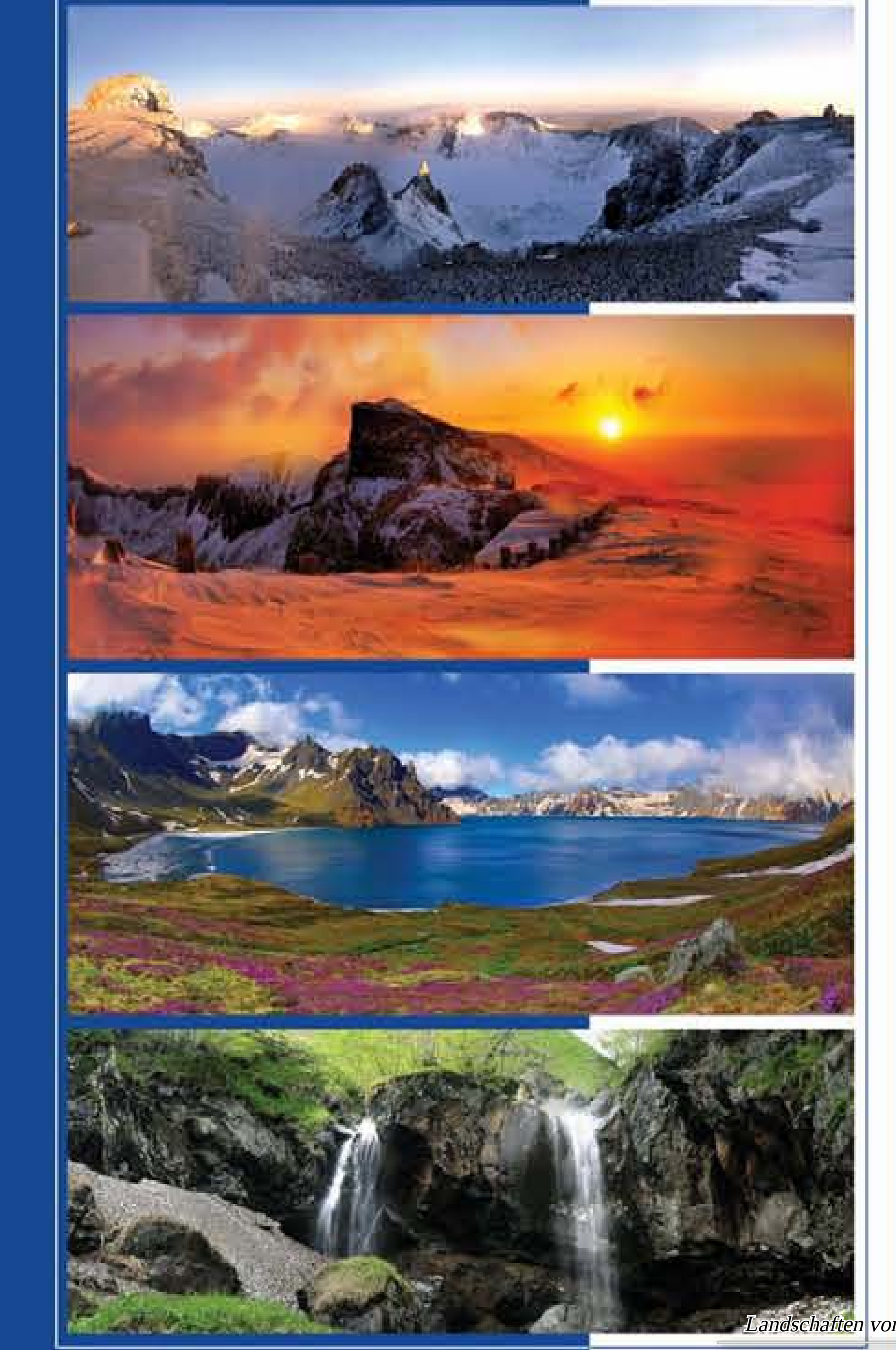
Er bietet herrlichen Sonnenaufgang, die rote Färbung des Himmels und sich in allen Jahreszeiten verändernde abwechselungsreiche Naturlandschaften und ist unglaublich entzückend und mysteriös.

Der Paektu-Berg ist ein Entstehungsort der 5000-jährigen Geschichte der koreanischen Nation und ragt mit dem Lauf der Zeit in den Herzen der Koreaner als Ahnenberg und heiliger Berg der Revolution empor.

Der vorliegende Bildband präsentiert den Paektu-Berg, der vom Geist der koreanischen Nation zeugt, und die Schönheiten in seiner Umgebung zusammen mit verschiedenem Allgemeinwissen.

Paektu-Berg – Ahnenberg

Der Paektu-Berg ist für seine Naturschönheiten, Gebirgslandschaft und Naturlandschaften berühmt und Ahnenberg, der vom Geist der koreanischen Nation zeugt.




Paektu-Berg am Morgen



Janggun-Gipfel

Er ist die höchste Erhebung des Paektu-Gebirges und seine Höhe über dem Meeresspiegel beträgt 2750 m.



Sonnenaufgang über den Hyangdo-Gipfel



Paektu-Plateau am Morgen, betrachtet auf dem Paektu-Berg

„Paektu-Berg, heiliger Berg der Revolution, Kim Jong Il“,
eigenhändiger Schriftzug des großen Führers Genossen Kim Jong Il am Abhang des Hyangdo-Gipfels





Regenbogen über dem Hyangdo-Gipfel



Schneesturm über dem Paektu-Berg



Schneegestöber über dem Hyangdo-Gipfel



Vom Raureif bedeckte bizarre Felsen



Paektu-Berg im Winter



Kratersee Chon
im Winter



Winterwind über dem Kratersee Chon



Wolken über dem
Paektu-Berg am Abend



Wogende Wellen
vom Kratersee Chon



Abendröte über der Hochebene
von Paektu



Paektu-Berg im Frühling



Schneeschmelze im Kratersee Chon






Zeit der Schneeschmelze



Kratersee Chon auf
dem Paektu-Berg



Im Schnee erblühende Rhododendren

Ufer des Kratersees
Chon im Frühling



Bewölkter Kratersee Chon
auf dem Paektu-Berg



Durch Wolken emporragende Gipfel



Hyangdo-, Janggun- und Piru-Gipfel, betrachtet am Kratersee Chon


Paektu-Berg im Sommer



Kratersee Chon auf dem Paektu-Berg im Sommer

Hyangdo-Gipfel, betrachtet
auf dem Janggun-Gipfel



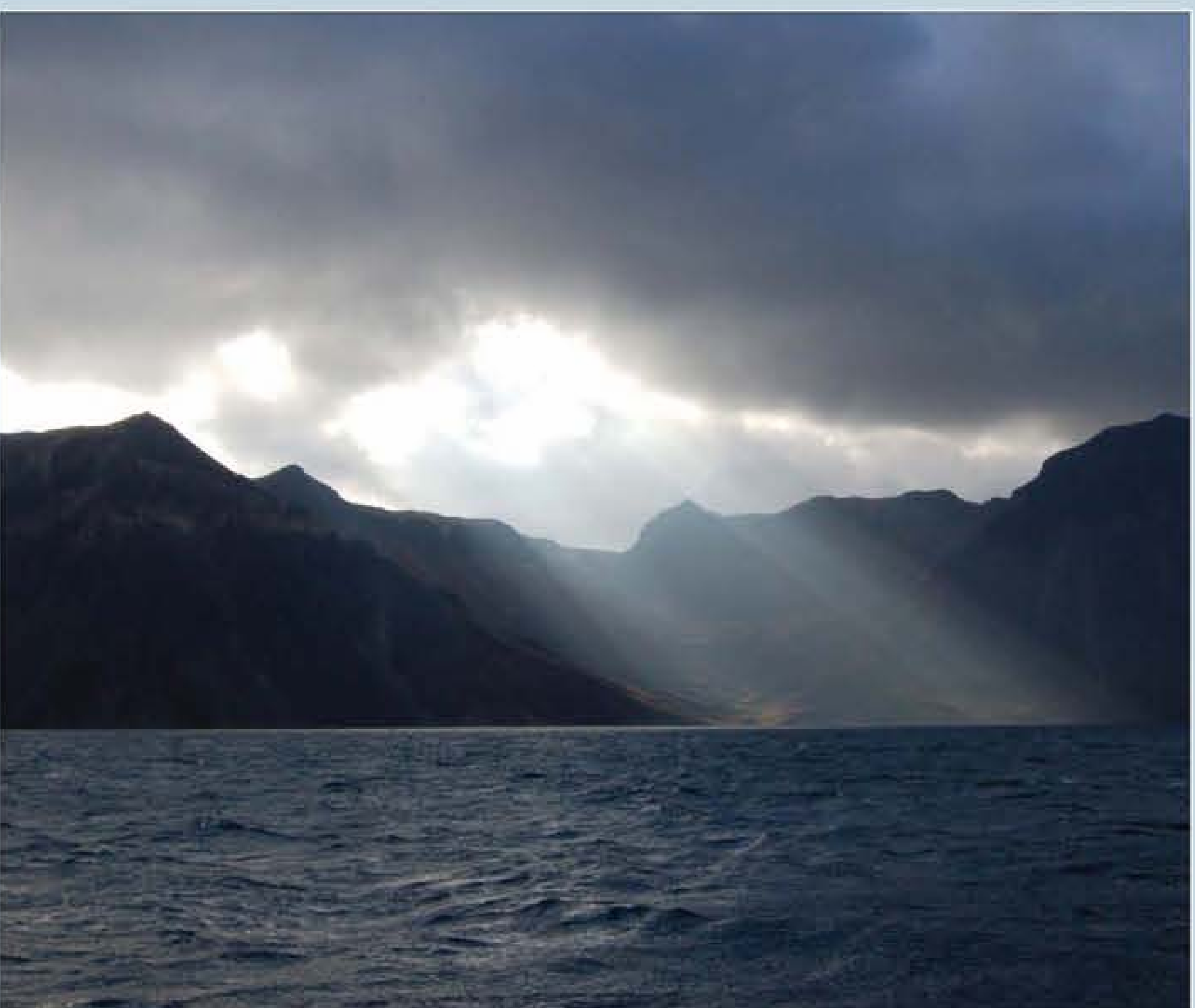
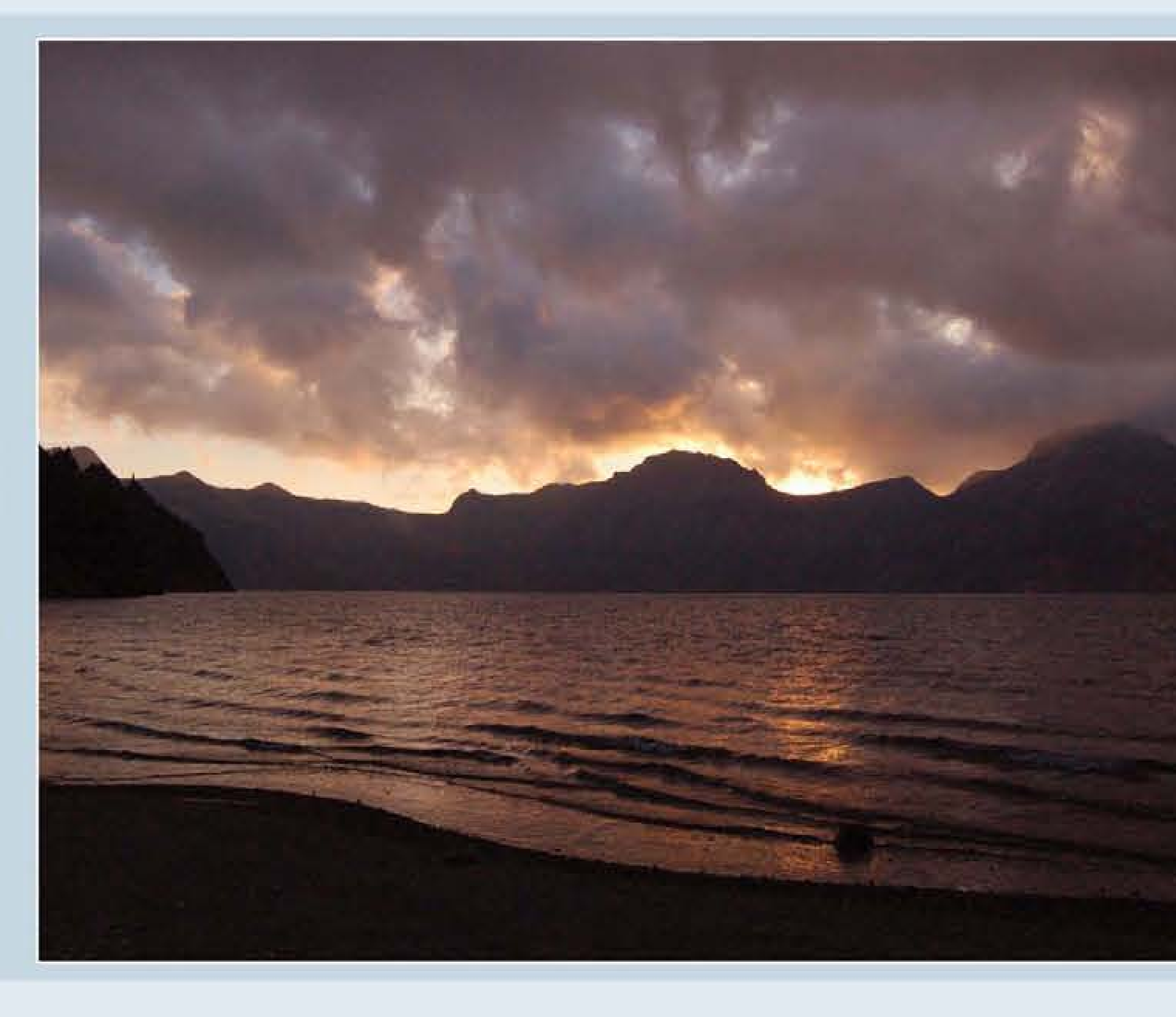
Piru-Gipfel

Haemaji-Gipfel

Bizarre Felsen des Paektu-Berges

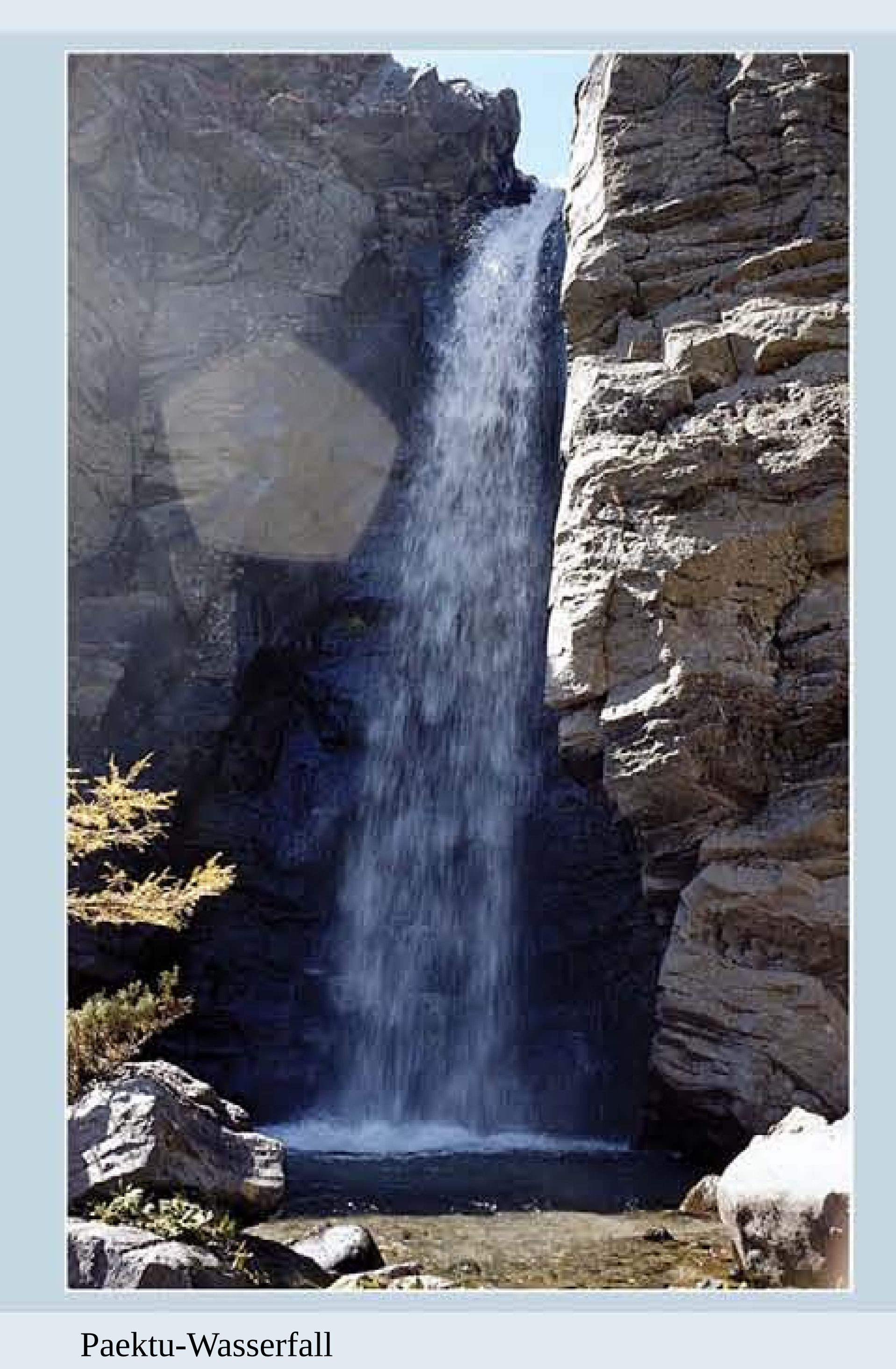


Felsenklippen des Paektu-Berges

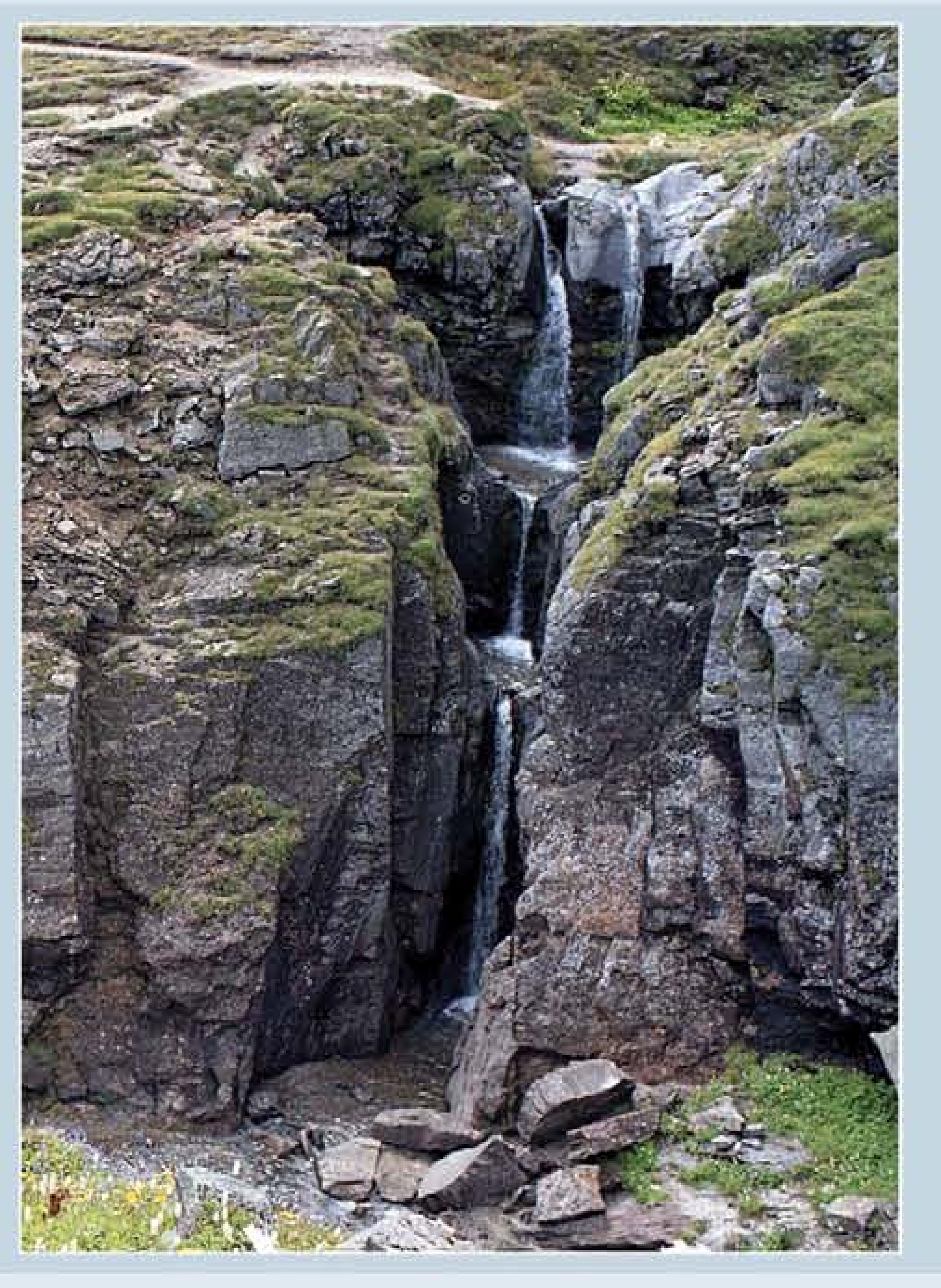




Naturerscheinungen über dem Kratersee Chon

Hyongje-Wasserfall



Paektu-Wasserfall



Sagimun-Wasserfall



Paektu-Berg im Herbst



Der rot glühende Himmel
über dem Kratersee Chon

Paektu-Berg, heiliger Berg der Revolution

Das Gebiet vom Paektu-Gebirge ist ein revolutionäres Freilichtmuseum, das von der ruhmreichen Geschichte des antijapanischen Revolutionskampfes des koreanischen Volkes zeugt.





Revolutionäres Kampfgebiet von Paektu

In der zweiten Hälfte der 1930er Jahre und in der ersten Hälfte der 1940er Jahre wurden nach dem weitreichenden Konzept Kim Il Sungs und unter seiner Anleitung im Gebiet vom Paektu-Gebirge das Geheimlager Paektusan und rings um ihn als Mittelpunkt im Saja-Berg, im Kom-Berg, im Kanbaek-Berg, im Soyonji-Berg, im Sono-Berg, im Mudu-Berg, diesseits des Flusses Amok, im Taegak-Berg und im Ssangdu-Berg Satellitengeheimlager mit verschiedenen Missionen errichtet.

Mit der Schaffung der Geheimstützpunktes im Gebiet vom Paektu-Gebirge wurden der zentrale Führungsstützpunkt und die strategische Hauptbasis dafür geschaffen, unter der Anleitung Kim Il Sungs die gesamte koreanische Revolution, darunter auch den bewaffneten Kampf gegen den japanischen Imperialismus, die Arbeit für die Gründung der Partei, den antijapanischen Massenkampf, gestützt auf die Organisationen der Liga für die Wiedergeburt des Vaterlandes als Zentrum, und die Vorbereitung für den gesamtnationalen Widerstandskampf, zu führen.



Sobaeksu-Tal

Hauptquartier im Geheimlager Paektusan,
wo Kim Il Sung weilte.



Blockhütte der Geleitschutzmannschaft
des Hauptquartiers



Im Urwald im Sobaeksu-Tal befindet sich das Geburtshaus Kim Jong Ils im Geheimlager Paektusan.



Schneelandschaft vom Geburtshaus Kim Jong Ils im Geheimlager Paektusan



Jong-Il-Gipfel



Das Bach Sobaek entspringt im Kratersee Chon auf dem Paektu-Berg und mündet in den Fluss Amnok. Es fließt unaufhörlich, ohne dass es im Winter, wo alles vom Schnee bedeckt ist, nicht zufriert und bei fortdauernder Dürre des Sommers nicht austrocknet.

Bach Sobaek in der Mondnacht



Bach Sobaek
im Sommer



Großmonument Samjiyon

Dieses Monument wurde im Mai 1979 enthüllt. Kim Jong Il initiierte die Errichtung dieses Monuments und leitete sie elanvoll an, um Kim Il Sungs unvergängliche revolutionäre Verdienste aus der Zeit des bewaffneten antijapanischen Kampfes und die revolutionären Traditionen der Partei der Arbeit Koreas in alle Ewigkeit erstrahlen zu lassen.

„Vaterland“ und „Verehrung“, Nebenplastiken des Großmonuments Samjiyon



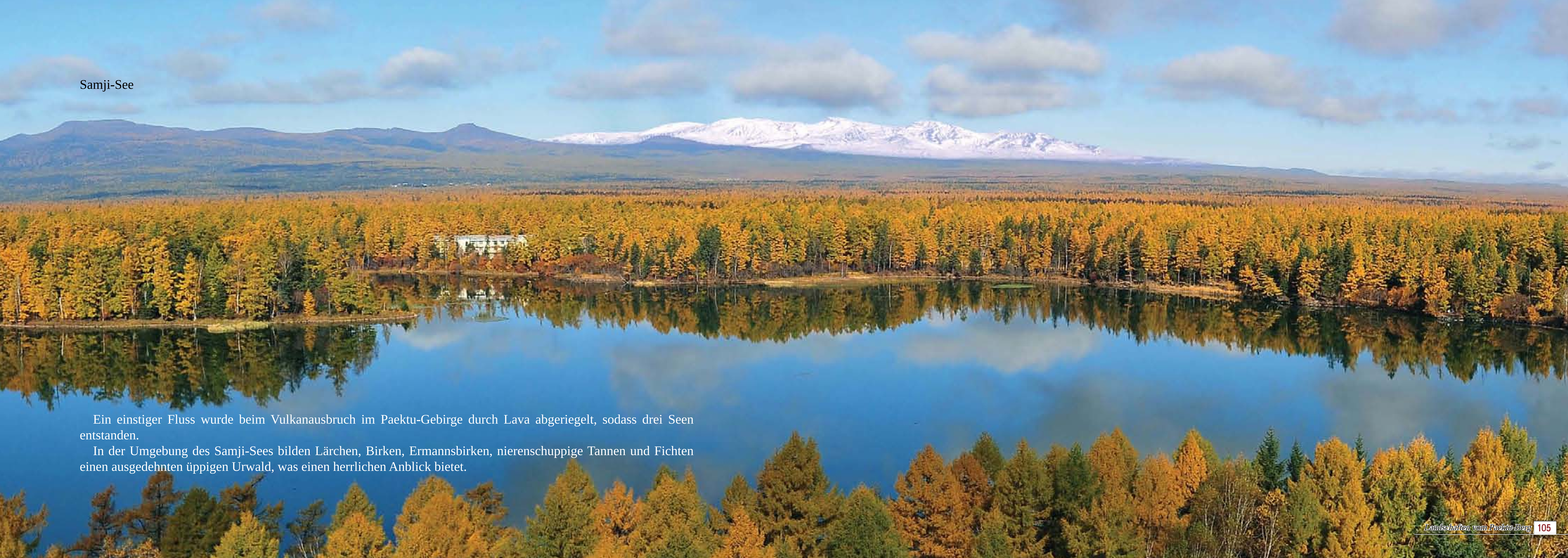
„Wasser des Vaterlandes“ und „Vormarsch“ , Nebenplastiken des Großmonuments Samjiyon



Samji-See im Winter



Ufer des Samji-Sees am Abend



Samji-See

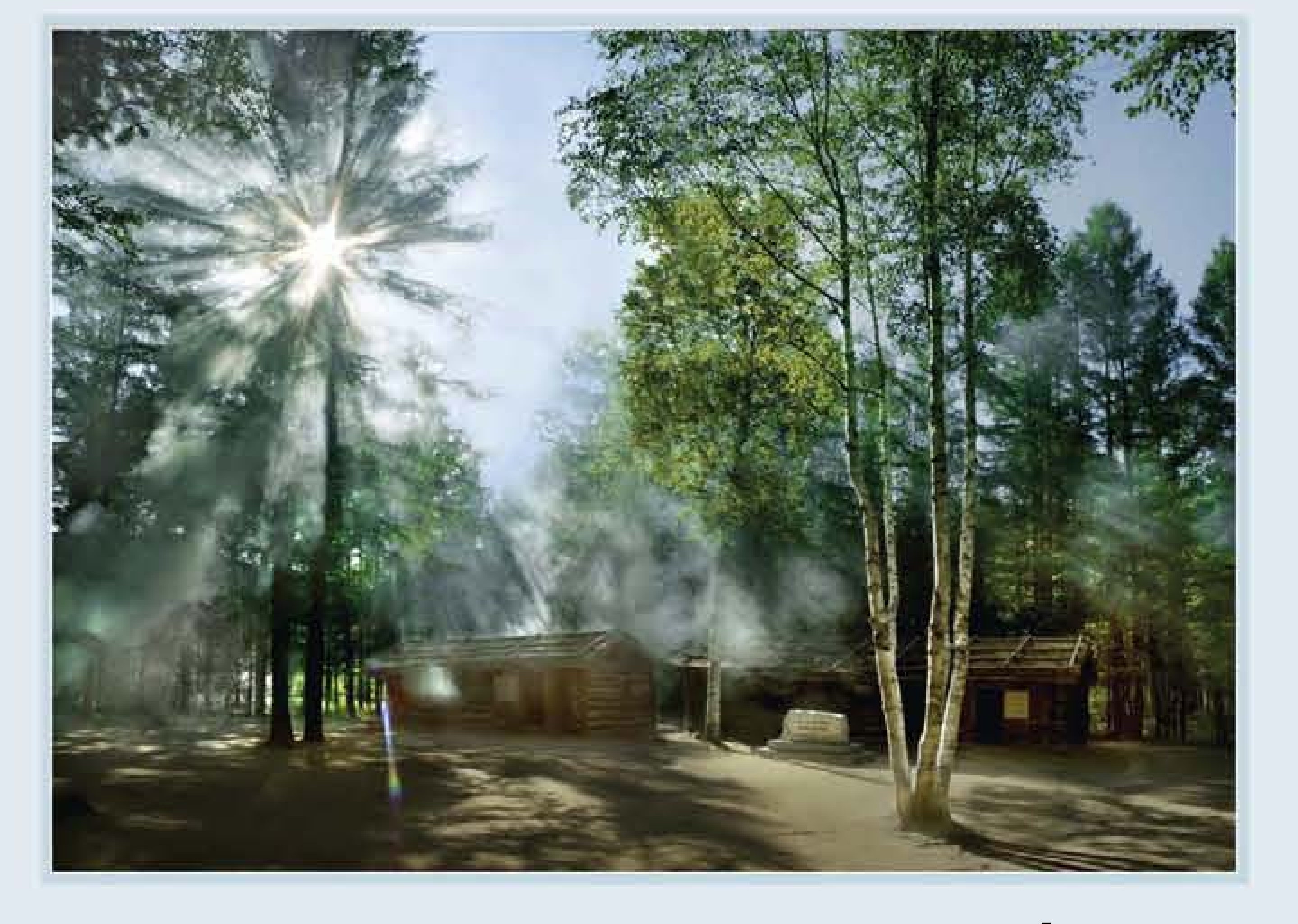
Ein einstiger Fluss wurde beim Vulkanausbruch im Paektu-Gebirge durch Lava abgeriegelt, sodass drei Seen entstanden.

In der Umgebung des Samji-Sees bilden Lärchen, Birken, Ermannsbirken, nierenschuppige Tannen und Fichten einen ausgedehnten üppigen Urwald, was einen herrlichen Anblick bietet.



Samji-See im Herbst

Siegesdenkmal der Schlacht im Gebiet Musan



Revolutionäre Kampfgedenkstätte Sinsadong



Saja-Berg

Geheimlager Sajabong



Saja-Berg im Herbst



Geheimlager Komsan
am Morgen

Geheimlager Sonosan





Sinson-Felsen
des Sono-Berges



Sono-Berg im Herbst

Diese bizarre Felsenklippe entstand durch vulkanische Tätigkeit und Erosion und wird Chongun-Felsen genannt, weil sie so aussieht, als ständen über tausend („chon“) Soldaten („gun“) in Reih und Glied.



Chongun-Felsenf



Kanbaek-Berg

Geheimlager Kanbaeksan



Geheimlager
Soyonjibong

Schneebedeckter
Soyonji-Berg



Geheimlager Mudubong

Mudu-Berg im Winter



Paektu-Berg, beobachtet am Fuße des Taegak-Berges

Schneelandschaft
vom Pegae-Berg



Nachtlager
Pegaebong



Rimyongsu
im Winter





Raureiflandschaft
von Rimyongsu



Namphothae-Berg



Wälder am Abend



Schneesturm im Wald
des Paektu-Gebirges



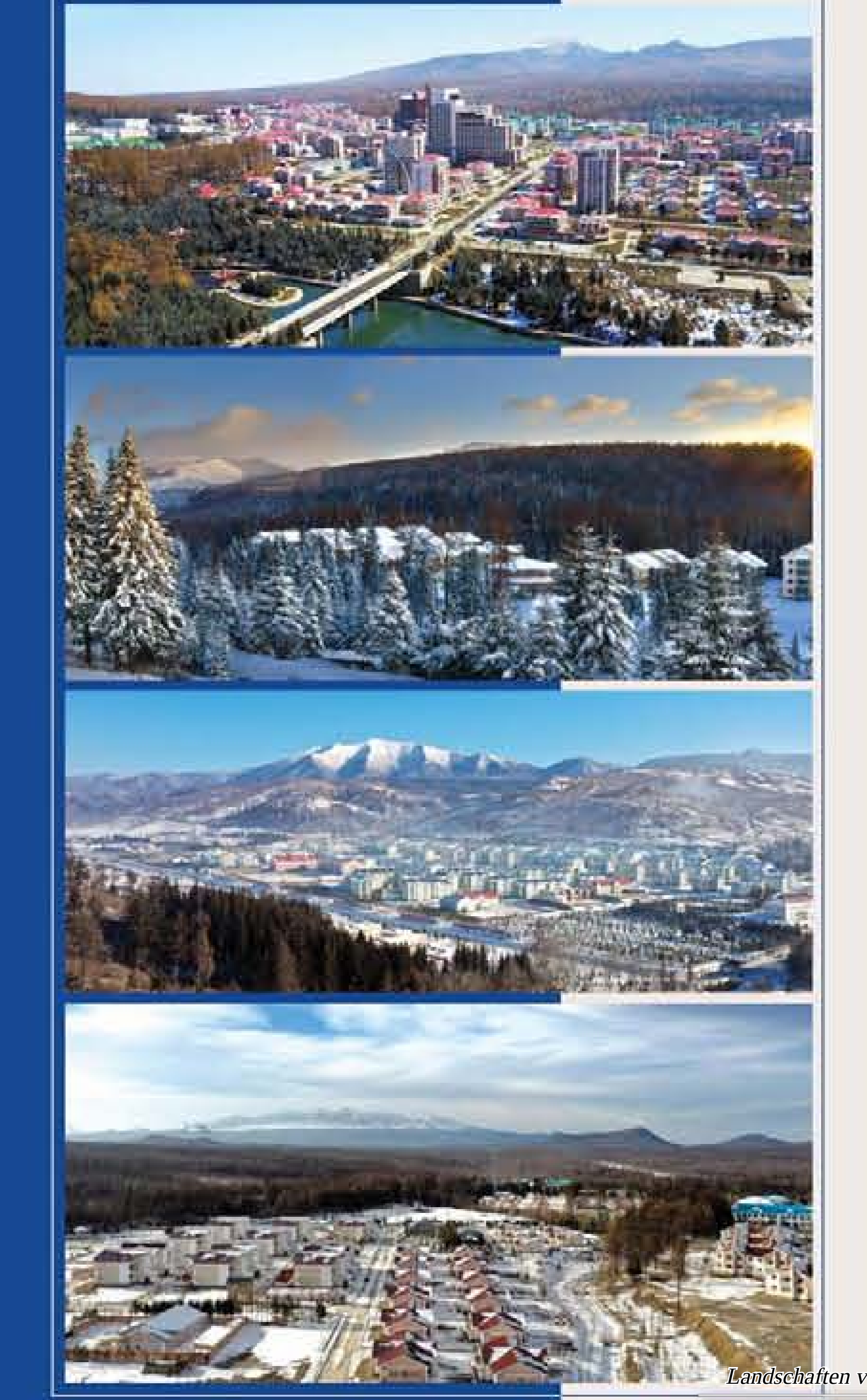
Rotfelsen in Taehongdan



In Nebel gehüllte Taehongdan-Ebene

Gebirgige Kulturstadt im Gebiet des Paektu-Gebirges

Die Stadt Samjiyon, in der der Paektu-Berg, Ahnenberg und heiliger Berg der Revolution, emporragt, wurde zu einer gebirgigen Kulturstadt umgestaltet.





Gebirgige Kulturstadt Samjiyon

















Siedlung Phothae



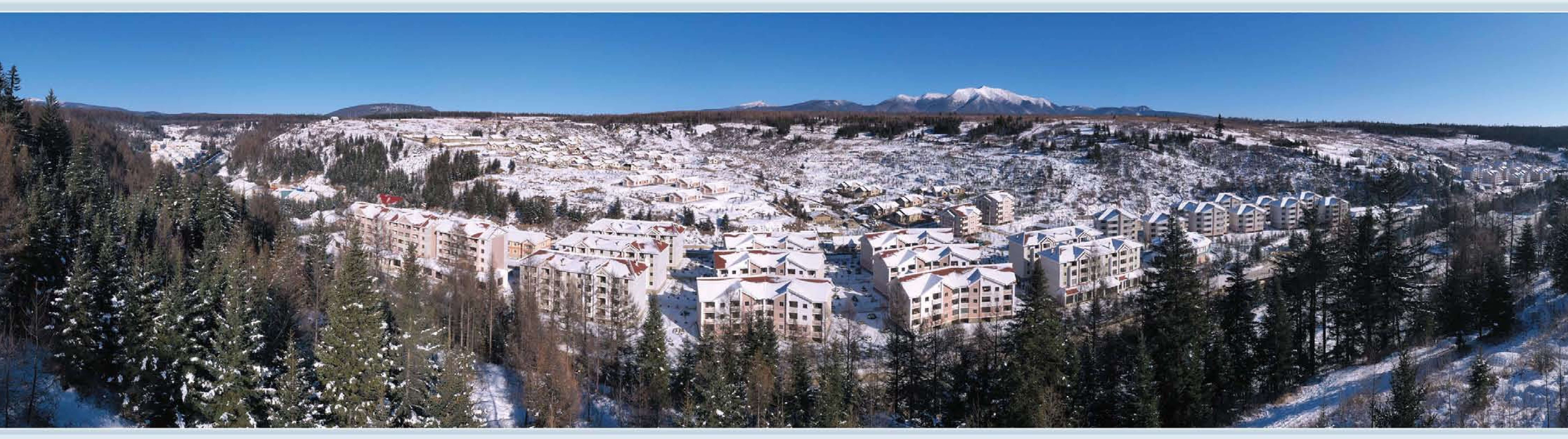
Siedlung Paektusanmilyong



Siedlung Rimyongsu



Siedlung Sinmusong



Gemeinde Poso

Geschichte, Natur, Geografie



Namen des Kratersees Chon auf dem Berg Paektu und ihre Herkunft

Der Kratersee Chon birgt alle Elemente der Naturlandschaften in sich und weist mysteriöse abwechslungsreiche Naturerscheinungen auf. Daher hinterließ er in der langen Geschichte viele Legenden und erregte die Neugier der Menschen in der Welt.

Seine früheren Namen und sein heutiger Name „Kratersee Chon“ haben den Sinn, dass dieser See hochgelegen und ein großer und ein mysteriöser See ist.



Teil über das Paektu-Gebirge (1861 vollendet) der „Taedongyo-Landkarte“, der die Verehrung der koreanischen Nation für das Paektu-Gebirge und deren patriotische Gesinnung zeigt.

Namen des Paektu-Berges und ihre Herkunft

Der Paektu-Berg als Entstehungsort der 5000-jährigen Geschichte der koreanischen Nation trug im Verlauf der Zeit verschiedene Namen.

Der Name Paektusan rührte davon her, dass dieser Berg („san“) immer weiß („paek“) aussieht, weil seine Täler in allen Jahreszeiten von Schnee und Eis und seine Bergrücken von weißen Bimssteinen bedeckt sind, und dem Kopf („tu“) eines Riesen gleicht, der den Himmel unterstützt und die ganze Welt überschaut, weil der Berg allzu hoch ist.

Die Vorfahren Koreas nannten diesen Berg Mutterberg und Ahnenberg, weil alle Gebirge des Landes in diesem Berg ihre Wurzel haben und sich von diesem Berg aus in das dreitausend Ri lange Land erstrecken.

Alter Gedenkstein, ausgegraben im Paektu-Berg

Auf einem Felsenhügel in der Nähe der Thermalquelle Paektu am Ufer des Kratersees Chon in der kleinen Mulde am Fuß des Janggun-Gipfels wurde ein alter Gedenkstein ausgegraben. Er ist 120 cm hoch, 44–58 cm breit und 10–11 cm dick.

Der Gedenkstein aus einem behauenen Eruptivgestein vom Paektu-Gebirge verwitterte zwar durch Regen, Stürme und Schneegestöber, aber die eingemeißelten Schriftzeichen sind unverändert erhalten geblieben.

Wenn man den Sinn der Inschrift des Gedenksteins auslegt, bedeutet sie, zum „Drachengott“ des Kratersees, der das Paektu-Gebirge schützt, dafür zu beten, den Koreanern ein ewig gesichertes Leben zu gewähren. Daraus lässt es sich gut ersehen, dass der Kratersee seit eh und je als ein ewig übervoller mysteriöser und schöner See galt.

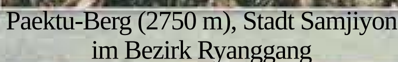
Der Gedenkstein ist als nationaler Schatz Nr. 195 registriert.

Hauptgebirgszug Paektu

Gesamtlänge: 1470 km
Mittlere Meereshöhe: 1180 m
Gebirgszüge: 8

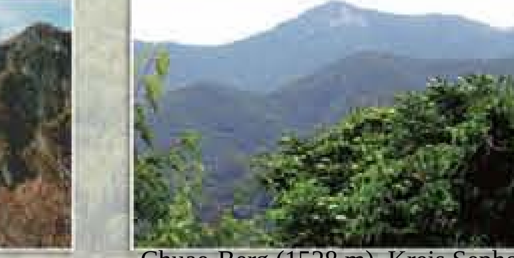
Name	Länge	mittlere Meereshöhe
Paektu-Gebirgszug	140km	1800m
Pujonryong-Gebirgszug	280km	1610m
Pukdaebong-Gebirgszug	170km	1120m
Masikryong-Gebirgszug	90km	1010m
Chollyong-Gebirgszug	70km	900m
Thaebaek-Gebirgszug	320km	1040m
Sobaek-Gebirgszug	310km	860m
Jiri-Gebirgszug	90km	940m

Wichtige Gipfel des Hauptgebirgszuges Paektu



Paektu-Berg (2750 m), Stadt Samjiyon im Bezirk Ryanggang


Turyu-Berg (2309 m), Kreis Paegam im Bezirk Ryanggang


Turyu-Berg (1323 m), Kreis Chonnae im Bezirk Kangwon


Chuae-Berg (1528 m), Kreis Sepho im Bezirk Kangwon


Bergpass Chol (677 m), Kreis Hoeyang im Bezirk Kangwon


Solak-Berg (1708 m), Kreis Rinje im Bezirk Kangwon (Südkorea)


Sobaek-Berg (1439 m), Kreis Tanyang im Bezirk Nord-Chungchong


Jiri-Berg (1915 m), Kreis Hamyang im Bezirk Süd-Kyongsang

Geografische Lage des Paektu-Gebirges

Das Paektu-Gebirge ragt an der Grenze zwischen Korea und China.

Es gehört zur Stadt Samjiyon im Bezirk Ryanggang.

Bodenbeschaffenheit

Die ungewöhnlichen Naturlandschaften des Paektu-Gebirges entstanden durch mehrmalige Vulkanausbrüche und Evolutionsprozesse.

Es gibt einen Kratersee.

Auf dem Paektu-Berg stehen die über 2000 m hohen Gipfel mit steilen Felsenklippen von mehr als 60 Grad wie ein Wandschirm um den Kratersee Chon herum.

Doppel-Regenbogen über dem Paektu-Berg

Über dem Paektu-Berg zeigt sich oft Doppel-Regenbogen.

Hierzulande hören Wolkenbrüche plötzlich auf, und Regenwolken wandeln sich in Haufenwolken um und zerstreuen sich.

Dann entsteht am Himmel über dem Kratersee Chon Doppel-Regenbogen.

Der Doppel-Regenbogen weist eine einzigartige Form auf, indem er vom Kratersee Chon zum Gipfel steigt oder zwei Gipfel miteinander verbindet.



Thermalquellen vom Paektu-Berg

Am Ufer des Kratersees Chon auf dem Paektu-Berg gibt es drei vulkanische Thermalquellen.

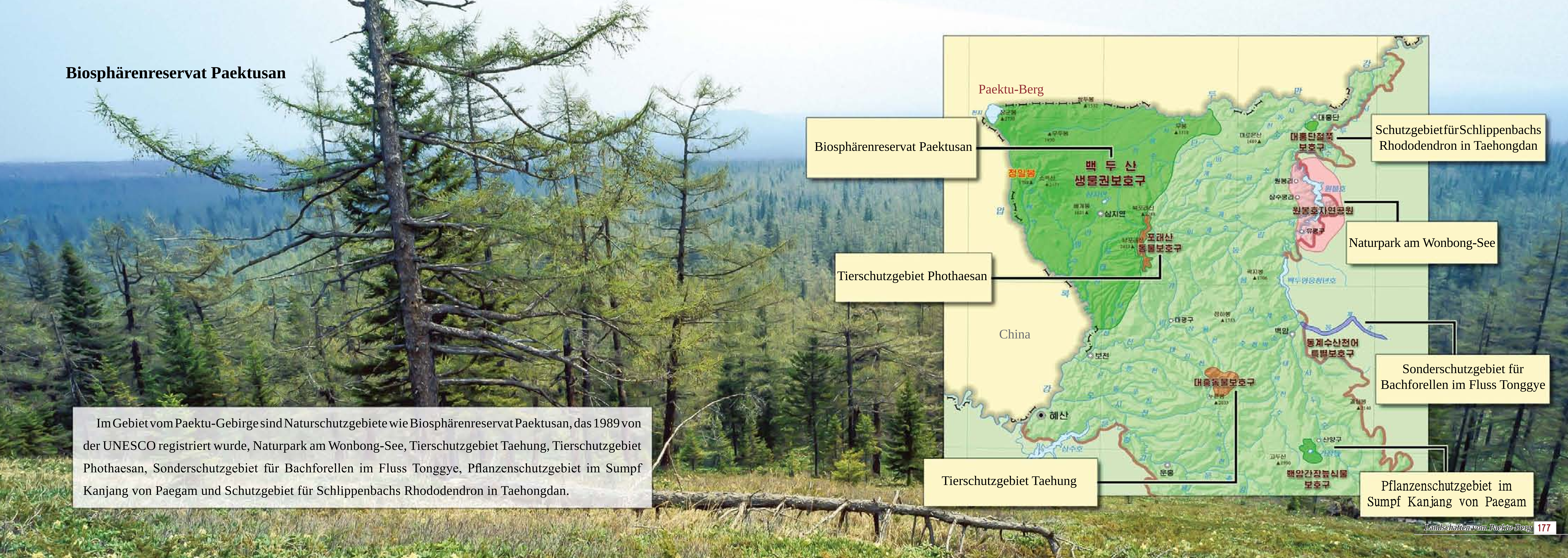
Die Thermalquelle Paektu befindet sich am Ufer westlich des Janggun-Gipfels und ihre mittlere Wassertemperatur beträgt 53 °C. Die Thermalquelle Rakwon ist am Ufer östlich des Rakwon-Gipfels und hat Wassertemperatur von 52,5 °C. Die Thermalquelle Paegam ist am Ufer südwestlich des Chonmun-Gipfels und hat Wassertemperatur von 46 °C. Sie sind alle Natriumbikarbonatquellen.

Unterhalb des Chonji-Wasserfalls am nördlichen Abhang des Paektu-Berges liegt die Thermalquelle Jangbaek.





Biosphärenreservat Paektusan



Im Gebiet vom Paektu-Gebirge sind Naturschutzgebiete wie Biosphärenreservat Paektusan, das 1989 von der UNESCO registriert wurde, Naturpark am Wonbong-See, Tierschutzgebiet Taehung, Tierschutzgebiet Phothaesan, Sonderschutzgebiet für Bachforellen im Fluss Tonggye, Pflanzenschutzgebiet im Sumpf Kanjang von Paegam und Schutzgebiet für Schlippenbachs Rhododendron in Taehongdan.



Ein Teil von Pflanzen am Kratersee Chon auf dem Berg Paektu

Ein Teil von Pflanzen im Gebiet vom Paektu-Gebirge

Ein Teil von Tieren im Gebiet vom Paektu-Gebirge



Ein Teil von Tieren im Gebiet vom Paektu-Gebirge



Landschaften vom Paektu-Berg

Redaktion und Text: Kim Myong Nam
Übersetzer: Choe Song Jin
Fotos: Hong Hun, Pyon Chan U, Kong Yu Il, Kim Song Chol, Song Tae Hyok, Kim Hyok Chol, Hong Kwang Nam, Kim Yong Nam, Ri Yong Nam, Choe Chol Min, Ri Yong Il, Kim Yong Nam, Kang Ui Song, Kim Chung Song

Herausgeber: Verlag für Fremdsprachige Literatur
Herausgabe: Januar Juche 111 (2022)



Verlag für Fremdsprachige Literatur
DVR Korea
Juche 111 (2022)



